

**Amtsblatt**  
und Mitteilungsblatt  
der Gemeinde  
**Etzleben**



Herausgeber: Gemeindeverwaltung Etzleben, Lindenstraße 10  
0-4731 Etzleben  
Verantwortlich für den Inhalt der Amtlichen Bekanntmachungen und  
der Mitteilungen der Verwaltung:  
Bürgermeister Manfred Windrich, für den übrigen Inhalt die jeweiligen  
Verfasser.  
Das Amtsblatt erscheint 4 wöchig.

Nr.2

01.Juli 1992

1.Jahrgang

Vorwort zum 2. Amtsblatt der Gemeindeverwaltung

Liebe Einwohner der Gemeinde Etzleben

Nachdem bereits im Juni unser Amtsblatt ausgereicht wurde, möchten wir auch in diesem Monat Ihnen pünktlich diese Information zugehen lassen.

Es wird nicht immer leicht sein aus der Fülle des Geschehens in unserem Ort für Sie das Richtige herüberzubringen.

Wir möchten, auch insbesondere für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger, das dörfliche Geschehen näher bringen.

Entlang der B 85, also unserer Bahnhofstraße, sind bereits die ersten Konturen der Gestaltung von Fußwegen und Grünanlagen ersichtlich. Wir gehen davon aus, daß bis Ende dieses Jahres weitere Objekte zur Dorfverschönerung abgeschlossen werden können. Man muß allerdings auch dafür Verständnis haben, daß Dinge, die über Jahrzehnte vernachlässigt wurden, nicht in wenigen Monaten zur Zufriedenheit aller Menschen umgestaltet werden können.

Bezogen auf die ungeheueren finanziellen Aufwände muß man auch ein Maß für diese Prozesse haben.

Bereits jetzt möchte ich Sie zu einem geplanten Straßenfest Mitte Juli zur Straßeneinweihung am Kiebitzweg einladen. Nähere Informationen über diese Veranstaltung folgen.

Ihr Bürgermeister

Manfred Windrich

## A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g

### Gemeindevertretersitzung vom 4. 6. 1992

Die letzte Gemeindevertretersitzung hatte den Beitritt in den regionalen Trink- und Abwasserverband des Kreises Artern zum Inhalt. Unsere 11 Gemeindevertreter waren vollzählig erschienen, leider konnten wir nur einen Gast begrüßen.

Unsere Einwohner sollten vielmehr davon Gebrauch machen öffentliche Gemeindevertretersitzungen zu besuchen, um im Tagesordnungspunkt "Bürgeranfragen" wichtige Probleme anzusprechen.

Es erfolgte einstimmig die Annahme des Antrages über den Eintritt in den Wasser- und Abwasserverband unseres Kreises.

Zwischenzeitlich fand dazu auch die Vollversammlung des Gemeinde- und Städtebundes statt und die Gründung wurde vollzogen. Damit haben alle Städte und Gemeinden die Möglichkeit das Anlagevermögen von Trink- und Abwasseranlagen von der Treuhand in ihr Eigentum übertragen zu lassen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde Beschlußfassung über weitere Baumaßnahmen in unserer Gemeinde herbeigeführt, z. B. Fertigstellung am Kiebitzweg im Einmündungsbereich zur Hauptstraße. Die Verbindungsstraße Kindergarten zur Bushaltestelle wird wegen den durchgeführten Schachtungsarbeiten erneuert sowie der grundhafte Straßenbau im Amselweg.

Es wurde an diesem Tag auch über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft beraten, um weitere konkrete Schritte mit den Umliegergemeinden vereinbaren zu können.

In Vorbereitung des Haushaltplanes 1992 wurden wesentliche Ausgabenelemente abgestimmt.

### Regionalverband für Wasser und Abwasser

Wie bereits aus der Tagespresse vom 25. und 26. 6. 1992 zu entnehmen war, wurde der kommunale Regionalverband am 24. 6. 1992 in Wiehe gegründet. Von insgesamt 36 Städten und Gemeinden unseres Kreises waren 32 Bürgermeister bzw. deren Stellvertreter anwesend. Es kam zu einem sehr eindeutigen Beschluß von 30 Ja-Stimmen zur Gründung des Verbandes. Mit dem Beschluß unserer Gemeindevertretung sind wir nunmehr Mitglied in diesem größeren Verbund. Zielstellung wird es sein, bis Anfang nächsten Jahres den Kreisbetrieb der "MIDEWA" zu kommunalisieren und daraus einen kommunalen Betrieb zu bilden. Mit dieser Maßnahme haben die Kommunen einen stärkeren Einfluß auf zielgerichtete Investitionen und entsprechen dem Anliegen der Landesregierung von Thüringen sich aus dem MIDEWA-Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt herauszulösen. Der Arbeitsvorstand wird bis zum 30. 9. 1992 entsprechende Analysen erarbeiten und daraus Satzungen sowie eine Geschäftsordnung zur Führung des Verbandes beschließen.

## Nachrichten aus der Kirchengemeinde Etzleben

Die Kirchengemeinde Etzleben gibt bekannt:

Bis zum 15. Juli hat Pfarrer in Ruhe Hoffmann, Etzleben, die Vertretungsdienste im Pfarramt.

Vom 16. Juli an übernimmt die Vertretung im Pfarramt Herr Pfarrer Brügge, Reinsdorf.

Pfarrer Brügge hat jeden Freitag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr eine Sprechstunde im Etzlebener Pfarrhaus.

Nächster Gottesdienst mit Eltern und Kindern ist am Sonntag, dem 5. Juli, um 13.00 Uhr.

Abendgottesdienst ist am Sonntag, dem 19. Juli, um 18.00 Uhr.

Das Archiv der Kirchengemeinde erzählt:

Was wissen wir über Alt-Etzleben?

Leider ist eine Chronik über Etzleben nicht vorhanden.

Wir wissen, daß wir in einem alten Siedlungsgebiet liegen.

Ausgrabungen bei Bauarbeiten haben Gräberfelder zu Tage gebracht.

"Luschgraben" beim Bau der ehemaligen Scheune von Hauschild, Grundstück Leuthäuser, Abbrüche am Himmelsberg brachten Hockergräber und Gebeine zu Tage. Oft waren Beigaben vorhanden.

Laut Feststellungen der Konservatoren sind diese Funde bis 3500 Jahre alt.

Pfarrer Breuer fand auf dem Hopfenberg um 1825 alte Gräber.

Geschichtlich belegbar ist Etzleben etwa ab 750 als Edisleve.

(Fuldaer Urkundenbuch). Im Vermögensbuch des Klosters Hersfeld wird Etzleben 786 aufgeführt.

Die Schreibweise des Ortsnamens ist bei den verschiedenen schriftlichen Überlieferungen stark verändert. Eine feste Ortsbezeichnung war noch unbekannt.

Da die Kirchenbücher von Etzleben ab 1572 beginnen, können wir die Ortsgeschichte erst ab dieser Zeit erfassen. Tauf-, Trau- und Sterbeeintragungen, die oft sehr ausführlich erfolgten, geben uns Hinweise auf das damalige Leben im Dorf und in der Familie.

Kirchbücher haben bis 1884 standesamtlichen Charakter.

Mehr in der nächsten Dorfzeitung.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

### Verkaufsangebot

Die Gemeinde verfügt noch über Bestände an neuen Gehwegplatten. Bürger, die am Erwerb solcher neuwertigen Gehwegplatten, Format 30 x 30 cm, interessiert sind, können diese käuflich erwerben. Die Abgabe erfolgt zu 50 % des derzeitigen Neuwertes und beträgt 1,00 DM pro Stück.

Weiterhin können im beschränkten Umfang für Wasserinstallationsarbeiten verzinkte Wasserleitungsrohre (neuwertig) abgegeben werden. Die Gemeinde hat noch Bestände in den Abmessungen 1/2 Zoll, 3/4 Zoll und 1 Zoll.

Aus technischen Gründen kann die Abgabe allerdings nur stangenweise erfolgen. Preis auf Anfrage.

Interessenten zu beiden Angeboten melden sich bitte bei Herrn Richter, ABM.

### Müllentsorgung

In der Gemeindeverwaltung können ab sofort Müllsäcke der Firma Rethmann erworben werden. Die Entsorgungsfirma wird bei der wöchentlichen Müllabfuhr diese mit Firmenbezeichnung versehenen Müllsäcke mitnehmen.

Bürger, die davon Gebrauch machen möchten, können solche Müllsäcke in der Gemeindeverwaltung zum Preis von 2,50 DM abholen.

### Bedarf an Bruchsteinen

Zur Errichtung von einigen Beeteinfassungen und Trockenmauern in unserem Ort benötigen wir noch Bruchsteine, die sich für solche Zwecke eignen, also Sichtflächen haben. Falls solche in Grundstücken noch vorhanden sind, würden unsere ABM-Arbeitskräfte diese abholen.

### Unser Kinderfest

Am Freitag, dem 5. 6. 1992 feierten die Kinder unseres Dorfes ihr Kinderfest. Es fand im Kindergarten statt. Eingeladen wurden Groß und Klein, welche trotz beginnender Pfingstferien, zahlreich erschienen.

Die ABM-Kräfte stellten am Morgen des Tages ein großes Zelt auf, welches alle vor Gewitterschauern schützen sollte. Zum Glück wurde es aber nicht gebraucht.

Die Kindergartenkinder schmückten den gesamten Spielplatz mit bunten Wimpeln und Luftballons.

Gegen 14.00 Uhr erschien das Spielmobil aus Artern. In ihm waren viele sportliche Spielgeräte, welche von den Kindern sämtlicher Altersklassen genutzt werden konnten und auch wurden.

Den Höhepunkt des Festes stellte eine Diskothek mit Spielleiter aus Bad Frankenhausen dar. Eine Stunde lang wurden die Kinder vollkommen in den Bann der Musik, des Tanzes und der damit verbundenen Spiele gezogen. Der Jubel war groß.

Total geschafft konnten sie danach Brause und Würstchen sowie Eis, welches von der Gaststätte Worgt verteilt wurde, genießen.

So gegen 19.00 Uhr war das Kinderfest für die müden Kleinen zu Ende. Sie wurden sorgsam von ihren Eltern nach Hause ins Bett gebracht, wo sie vielleicht von dem gelungenen Fest träumten.

Die Erwachsenen ließen das Fest bei Getränken und Musik ausklingen. Man kann also sagen es war ein schöner Tag.



### Die ABM-Tätigkeit in unserem Dorf

Die Beschäftigtenzahl von 16 Arbeitnehmern hat sich seit Juni nicht erhöht. Eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme ist beendet und wurde vom Arbeitsamt neu besetzt. Auch fand ein Arbeitnehmer einen festen Arbeitsplatz und somit konnte diese freigewordene Stelle neu belegt werden.

Im Monat Juni wurden vorrangig Pflegemaßnahmen an Grünanlagen vorgenommen sowie neue Anlagen geschaffen.

Die Friedhofsmauer wurde verfugt und instand gesetzt. Ein Container von der Gemeinde bestellt, wurde mit alten Grabsteinen und Einfassen gefüllt. Wir bitten, die so entstandene Ordnung auf dem Friedhof einzuhalten und für die Entsorgung der alten Grabsteine selbst zu sorgen. Außerdem wurden Fundamente für einen neuen Gartenzaun am alten Kindergarten geschaffen.

In unserem Kindergarten haben die ABM-Kräfte für Ordnung und Sauberkeit gesorgt, indem sie den Rasen mähten und auch sonstige kleinere Arbeiten verrichteten.

Die Lossa wurde von dem größten Unrat und Steinen befreit und bleibt auch hoffentlich so.

Während der Straßenbauarbeiten in der Bahnhofstraße packten die Frauen und Männer unserer ABM kräftig mit zu. Bevor die letzte Bitumschicht aufgebracht wurde, säuberten sie die Straße von Verschmutzungen.

Weiterhin werden die Frauen und Männer tatkräftig an der Ortsverschönerung mitwirken. Die gesamten Grünanlagen unseres Dorfes werden durch sie gepflegt und gesäubert.

Wir hoffen, auch weiterhin auf Ihre Unterstützung, daß diese geschaffene Ordnung und Sauberkeit erhalten bleibt.

### Informationen zum aktuellen Baugeschehen

Der dritte Abschnitt für unsere Trinkwasserleitung wurde durch das Projektierungsbüro Henning & Partner, Erfurt fertiggestellt und über die Presse die Ausschreibung vorgenommen. Es erfolgte eine beschränkte Ausschreibung, das heißt, es konnten sich zunächst Firmen für die Ausführung dieser Leistungen bewerben.

Aus der Gesamtheit dieser Bewerbungen werden dann in der Regel 5 ausgewählt, die sich an der Submission beteiligen.

Insgesamt gingen bei unserem Planungsbüro 25 Bewerbungsanträge ein von Firmen aus den unterschiedlichsten Bundesländern.

Bei der Auswahl der beschränkten Ausschreibung von Firmen gingen wir davon aus, daß alle bereits im Ort tätig gewesenen Betriebe eine Chance erhalten und darüberhinaus solche, die im unmittelbaren Territorium ihren Firmensitz haben. Danach erhielten folgende Betriebe, die über entsprechende Voraussetzungen verfügen, die Ausschreibungstexte:

Firma Saal, Straßen- u. Tiefbau GmbH Grüningen,  
Firma Müller, Bleicherode (Göttingen),  
Granit-Baugesellschaft Kindelbrück,  
Schmücke-Bau, Schillingstedt,  
Thüringer Baugesellschaft, Kannawurf,  
Tiefbau- und Umweltservice, Köllede,  
WATIS-Bau, Voigtstedt  
Thüringer Garten- und Landschaftsbau Besler, Etzleben.

Am Vergabetag, 25. 6. 1992, 10.00 Uhr, waren diese Firmen vertreten und gaben ihre Angebote ab. Dabei wurde das absolut günstigste Angebot von der Firma Besler, Etzleben, eingereicht und an zweiter Stelle von der Firma Schmücke-Bau, Schillingstedt. Bis zum 3. 7. 1992 wird das Planungsbüro diese Angebote prüfen und bei Richtigkeit dem Günstigsten, gemeinsam mit der Entscheidung unserer Gemeindevertretung, den Zuschlag erteilen. Beginn der Bauleistungen soll Juli 1992 sein und mit einem Abschluß ist bis Mitte Oktober 1992 zu rechnen.

#### Bau einer Toilettenanlage

Weitere Baumaßnahmen werden derzeit am ehemaligen Jugendraum durchgeführt, um eine unterschiedliche Nutzung dieser vorhandenen Räume vorzunehmen, sind den Bestimmungen entsprechend Toilettenanlagen erforderlich. Die Firma Erbsmehl/Krebs hat den Auftrag für die Hochbauleistungen, der Klempnermeister Pescht Bretleben, führt die Wasser- und Abwasserarbeiten durch, so daß etwa im August die vollständige Nutzung möglich ist und damit Vereine und private Nutzer gegen entsprechende Entgelte die Räume nutzen können.

#### Glückwünsche im Monat Juli ab 60. Lebensjahr

Aus unserer Einwohnermeldekartei konnten wir für diesen Monat keine Geburtstagskinder ermitteln, so daß die Glückwünsche erst im nächsten Monat fortgesetzt werden können.

#### Veranstaltungshinweis:

Kurz vor der Verteilung dieser Ausgabe erhielten wir die Terminbestätigung der Blasmusik "Goldaue-Musikanten" aus Ichstedt. Wie auf Blatt 1 erwähnt, findet das Straßenfest am 18. 7. 1992, von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Gleichzeitig begeht zu diesem Zeitpunkt die Freiwillige Feuerwehr Etzleben ihr 90-jähriges Bestehen. Plakate werden rechtzeitig diese Veranstaltung nochmals ankündigen.